

FUSSBALL-TERMINE

FC Vaduz

Schötz - 1. Mannschaft (1. Liga)	So 16.00
2. Mannschaft (3. Liga) - Montlingen	So 16.00
3. Mannschaft (5. Liga) - Gams	So 10.30
Junioren A - Goldbach	So 14.00
Junioren C - Eschenbach	Sa 14.30
Junioren Da/7 - Schaan	Sa 14.00
Trübbach - Junioren Db/7	Sa 13.30

USV

1. Mannschaft (2. Liga Interr.) - Chur	So 15.30
2. Mannschaft (4. Liga) - Widnau	So 17.30
Junioren B - Rapperswil	Sa 15.00
Schluen - Junioren C (Elite)	Sa 15.00
Junioren C (2/4) - Montlingen	Sa 13.30
Diepoldsau - Junioren D9 (1/2)	Sa 11.00
Grabs - Junioren D9 (2/4)	Sa 10.30
Sevelen - Junioren D7 (1/2)	Sa 13.00

FC Balzers

Glarus - 1. Mannschaft (2. Liga)	So 16.30
2. Mannschaft (5. Liga) - Triesen	Sa 19.30
Junioren B - Thusis-Cazis	Sa 15.00
Jlanz - Junioren C	Sa 15.00
Junioren D7 - Haag	Sa 13.30

FC Schaan

Diepoldsau - 1. Mannschaft (3. Liga)	So 14.00
Junioren B - Mels	Sa 15.00
Junioren C - Eschenbach	Sa 14.30
(Spielort: Rheinparkstadion Vaduz)	verschoben
Junioren D9 - Ruggell	verschoben
Vaduz - Junioren D7	Sa 14.00

FC Triesen

1. Mannschaft (3. Liga) - Trübbach	So 17.00
Balzers - 2. Mannschaft (5. Liga)	Sa 19.30
Sursee - Junioren A	verschoben
Teufen - Junioren B	Sa 14.00
Junioren C - Chur	Sa 14.00

FC Ruggell

Flums - 1. Mannschaft (3. Liga)	So 10.00
Triesenberg - 2. Mannschaft (4. Liga)	Sa 16.30
Senioren - Rheineck	Sa 18.00
Junioren B - Buchs	Sa 16.00
Schluen - Junioren Ca	Sa 14.00
Junioren Cb - Widnau	Sa 14.00

FC Triesenberg

1. Mannschaft (4. Liga) - Ruggell	Sa 16.30
-----------------------------------	----------

LFV

Liechtenstein U15 - Baden	So 12.00
(Sportplatz Blumenau Triesen)	
Liechtenstein U17 - Young Boys Bern	So 14.00
(Sportplatz Blumenau Triesen)	

Günstige Vorzeichen für Zürichs ersten Sieg



Noch immer wartet der FC Zürich auf den ersten Saisonsieg. In der 7. Runde der NLA-Qualifikation müsste es nun aber soweit sein: Der FCZ empfängt am Sonntag den FC Luzern (im Bild links Blaise N'Kufo). Die Innerschweizer sind mit drei Auswärts-Niederlagen in die Saison gestartet und haben unter Trainer Andy Egli in 28 Auswärtsspielen erst viermal gewonnen.

Nationalliga A

NLA-Qualifikation, 7. Runde
Samstag, 19.30 Uhr: Aarau - Lausanne (SR Roland Beck, Triesenberg). Lugano - Neuchâtel Xamax. Servette - Basel. Yverdon - Grasshoppers. Sonntag, 16.15 Uhr (TV Satt 1): Zürich - Luzern (1:1, 1:0).

Nationalliga B

NLB-Qualifikation, 9. Runde
Samstag, 17.30 Uhr: Solothurn - Etoile Carouge, Wangen b/Olten - Locarno, Winterthur - Wil. 19.30 Uhr: Bellinzona - Delémont, Kriens - Thun, Young Boys - Baden.

Und jetzt zum Leader

1. Liga: Der FC Vaduz reist morgen zum überraschenden Tabellenführer FC Schötz

So einen Saisonstart hatten die Vaduzer in ihrer langen 1.-Liga-Geschichte wohl noch nie. In den ersten zwei Spielen gleich drei «Rote» kassiert und dennoch vier Punkte geholt. Und nun geht es ohne die gesperrten Bossi, Zarn und Polverino erstmals in die Innerschweiz zum überraschenden Tabellenführer Schötz.

Rainer Ospelt

Auch im dritten Saisonspiel muss der FCV. auswärts antreten, nicht ganz freiwillig. Das Heimspiel gegen Rapperswil fiel bekanntlich dem Regen zum Opfer und die zweite Heimpartie gegen Zug war eigentlich auf den vergangenen Mittwoch angesetzt, doch da spielte die Nationalmannschaft gegen Ulm. Und die nächsten zwei Wochenenden sind spielfrei: die Schweizer haben eine Cuprunde und nachher folgt das WM-Qualifikations-Spiel in Israel (Heimspiel gegen Buochs verschoben). Die vierte Meisterschaftspartie findet deshalb ebenfalls auswärts statt, nämlich am Mittwoch, 6. September, in Sursee. Erst am Dienstag, 12. September, bestreitet der FC Vaduz sein erstes Heimspiel, gegen Freienbach. Das ist auch rekordverdächtig. Vor allem erschweren es diese Unterbrüche der Mannschaft, den erforderlichen Rhythmus zu finden und sie befindet sich stets in der Aufholjagd.

Wo liegt bloss Schötz ...

... fragen sich die FCV-Fans zu recht, denn auf diesen Gegner trafen die Vaduzer in ihrer 33jährigen 1.-Liga-Geschichte noch nie. Schötz liegt kilometermässig ziemlich genau in der Mitte zwischen Luzern und Olten, in der Nähe von Sursee



Der verletzte Heribert Koch (links) und Oliver Bossi (gesperrt) können dem FC Vaduz in Schötz nicht helfen.

und gehört zum Kanton Luzern. Ein 3000-Seelen-Dorf, da sei «alles noch sehr ländlich», wie der Präsident des FC Schötz gegenüber dem Volksblatt erklärte. Neben Zug, Buochs und Sursee ist Schötz der vierte Innerschweizer Verein in dieser neu gebildeten 1.-Liga-Gruppe und von der Infrastruktur her der Kleinste.

Fünf Jahre 1. Liga

Aber aufgepasst. Der 1927 gegründete Fussballclub ist zwar erst vor vier Jahren erstmals in die 1. Liga aufgestiegen, belegte aber im-

merhin schon zweimal den dritten Rang in der Gruppe 3, letztes Jahr war es Rang 6. Das Saisonsziel ist gemäss Präsident Buob ein Mittelfeldplatz. Von der gegenwärtigen Tabellenführung lässt er sich nicht blenden, «das wird sich einpendeln». Eine eigentliche Institution in diesem Verein ist offensichtlich der 52jährige Trainer Neuenchwander, der mit diesem Verein bereits die neunte Saison angeht.

Optimaler Start

Vielleicht kam den Innerschweizern auch das Startprogramm etwas entgegen. Sie gewannen ihre zwei Heimspiele gegen Buochs (2:0) und Freienbach (6:2), sie gewannen beim «Nachbar» Sursee (1:2) und holten am vergangenen Mittwoch beim St. Galler Nachwuchs ein 1:1, wobei sie nach einer Ampelkarte ihren Libero verloren hatten (77.) und dann in Unterzahl noch drei Minuten vor Schluss den Ausgleich erzielten.

Kampf- und körperbetont

Als Beobachter war in St. Gallen Uwe Wegmann dabei. Das Fazit des FCV-Spielertrainers: «Schötz ist eine Mannschaft, die meist mit langen Bällen operiert und eine kampfund körperbedonte Spielweise bevorzugt.» Bei Vaduz sind die beiden Verteidiger Baumann und Koch immer noch nicht fit.

Spielertermine

1. Liga Gruppe 3, 5. Runde	
Schötz - Vaduz	So 16.00
Buochs - St. Gallen II	Sa 16.00
Zug 94 - Rorschach	Sa 16.00
Kreuzlingen - Mendrisio	Sa 17.30
Sursee - Freienbach	Sa 18.00
Chiasso - Tuggen	Sa 20.30
Widnau - Gossau	So 15.30
Rapperswil - Agno	So 16.00

USV Eschen-Mauren - Chur 97

Sonntag, 15.30 Uhr

Erstliga-Absteiger USV. Eschen-Mauren steigt morgen mit dem Heimspiel gegen Chur 97 in die mit Spannung erwartete neugegründete 2. Liga Interregional ein. Und Neo-USV-Trainer René Pauritsch sieht dem ersten Einsatz seines Teams optimistisch entgegen: «Wir haben hier ein tolles Umfeld und ich konnte mit der Mannschaft während der ganzen Vorbereitung bestens arbeiten. Es war immer ein Aufwärtstrend vorhanden, mit Ausnahme des letzten Testspiels gegen den FC Schaan (1:2-Niederlage). Aber das war vielleicht ganz gut so, denn jetzt wissen alle, dass ohne hundertprozentigen Einsatz nichts zu holen ist. Jedenfalls freue ich mich, genauso wie das ganze Team, auf das erste Punktspiel.»

Starker Gegner

Dass mit Chur alles andere als ein leichter Gegner auf den USV wartet, weiss auch Pauritsch: «Ich habe die Churer gegen St. Margrethen beobachtet und habe dabei eine kompakte und extrem zweikampfstärke Truppe gesehen. Das heisst für uns,



Zweikampfstark: USV-Routiner Gino Blumenthal (links) in Aktion.

dass wir mit den gleichen Mitteln - viel Laufbereitschaft und gutes Zweikampfverhalten - dagegenhalten müssen.» Der USV muss zum Auftakt auf die Verletzten Stefan Bieberschulte, Marco Ender und

Stefan Schraner verzichten. «Trotz der Ausfälle steht der Stamm des Teams und wir können auf eine gute Startaufstellung zurückgreifen», berichtet ein zuversichtlicher René Pauritsch. (rob)

Glarus - Balzers

Sonntag, 16.30 Uhr

Auf Balzers wartet zum Auftakt der 2. Liga die Auswärtspartie gegen Glarus. FCB-Spielertrainer Dieter Alge kann dabei aus dem Vollen schöpfen. Das heisst, auch die leicht angeschlagenen Marco Büchel und Mirsad Miljkovic sind dabei. Dieter Alge zum Gegner und der eigenen Taktik: «Glarus hat ein sehr junges Team und lebt hauptsächlich von ihrer Kampfkraft. Wir müssen daher von Anfang an mitkämpfen und versuchen, mit Fortdauer des Spiels mit Geduld und Cleverness unsere spielerische Überlegenheit zum Tragen zu bringen.»

Dämpfer zur rechten Zeit

Wie dem USV gegen Schaan ist auch dem FC Balzers die Meisterschafts-Generalprobe missglückt. Der FCB unterlag dem Drittligisten Triesen mit 2:4. «Der Dämpfer, nach einer guten Vorbereitung, kam gerade zur rechten Zeit. Jetzt wissen alle, worum es geht und dass wir keine Begegnung auf die leichte Schulter nehmen können», so Alge. (rob)

Triesen - Trübbach

Sonntag, 17.00 Uhr

Mit neuem Konzept und Profi-Trainer Paul Sauter nimmt der FC Triesen die Drittligasaison in Angriff. Ob sich die neuformierte und stark verjüngte FCT-Truppe schon im ersten Spiel gegen Trübbach behaupten kann, wird sich weisen. Mit dem 4:2-Sieg im letztwöchigen Testspiel gegen Balzers liess Triesen seine Stärke schon einmal durchblicken.

Vaduz II - Montlingen

Sonntag, 16.00 Uhr

Vaduz II hat sich in der letzten Saison in der 3. Liga etabliert und wird sicher auch heuer zu beachten sein. Spielertrainer Markus Weber gibt sich im Vorfeld zwar noch etwas bedeckt: «Wir sind wiederum nur Ausenseiter, werden aber versuchen, unsere tollen Leistungen aus dem Vorjahr zu wiederholen.» Der erste Gegner heisst Montlingen.

Flums - Ruggell

Sonntag, 10.00 Uhr

Der FC Ruggell bekommt es in der 1. Runde auswärts mit Flums zu tun. Und die Unterländer, die mit einem verkleinerten Kader ins Rennen gehen, wollen auch heuer mit Spass am Fussball den Klassenerhalt schaffen. «Die Spieler müssen Spass am Fussball haben, das will ich ihnen auch in dieser Saison vermitteln», so Spielertrainer Kruno Papec.

Diepoldsau - Schaan

Sonntag, 14.00 Uhr

Zweitliga-Absteiger Schaan kompensiert die vielen Abgänge mit jungen Akteuren und dem Routiner und Nationalspieler Patrick Hefti. Der neuformierte FC Schaan hat sicher das Potential um in der 3. Liga ganz vorne mitzuspielen. Wichtig ist aber sicher ein guter Start und da heisst es auswärts gegen Diepoldsau gleich voll Gas zu geben.